

ABHÄNGIG
PARTEIISCH
EINIG

NR. 203
VIVA ST. PAULI @
FCSTPAULI.COM

VIVA ST. PAULI
OFFIZIELLE STADIONZEITUNG DES FC ST. PAULI 2014/15

9. SPIELTAG: FC ST. PAULI – 1. FC UNION BERLIN ANSTOSS: SONNABEND, 4.10.2014, 13:00 UHR

Sponsor of the Day:
KAIFU-LODGE
(mehr auf S. 10)

**TAG DER
EINHEIT**



Sonnabend,
4.10.2014:

FC SANKT PAULI

1. FC UNION BERLIN

„Die Feste feiern, wie sie fallen“, fordert das Sprichwort. Doch was, wenn der wahre Feiertag nicht gestern, sondern heute ist? Immerhin stehen sich mit Union Berlin und dem FC St. Pauli zwei Teams gegenüber, die für die besonders starke Einheit aus Fans und Mannschaft berühmt sind.

Eine Einheit, die sich nicht nur in Gänsehaut zauberndem Support und vielfältigen Aktionen auch jenseits der Spieltage zeigt, sondern auch in den Stadien der Vereine selbst: Am Millerntor lieferten Fans über die AG Stadionbau wichtige Impulse für die Stadionrekonstruktion, verschönerten unter anderem die „Süd“ und machten die Gegengerade mit ihren Gemälden zur „Sixtinischen Kapelle des Fußballs“ (dank einer unfreiwilligen PR-Aktion des Deutschen Fußballbundes zum Schriftzug „Kein Fußball den Faschisten“ nahezu weltberühmt) – in der Alten Försterei bauten Union-Fans sogar selbst mit und waren tatkräftig sowohl an der Erneuerung der Stehplatztribünen als auch an der neuen Haupttribüne beteiligt. „Union baut auf Eisern-Art“, lobte die Berliner Zeitung.

Wen sie damit meint, ist klar – denn dass in Berlin nicht nur einer, sondern zwei Vereine mit identischen Wurzeln unter dem Namen Union antreten, ist außerhalb der Hauptstadt nur noch wenigen bekannt: Am Anfang stand der SC Union Oberschöneweide, gegründet vor 100 Jahren aus mehreren Vorläufervereinen. Ein erfolgreicher Verein, u.a. war er deutscher Vizemeister 1923.

Nach dem Zweiten Weltkrieg ging es zunächst erfolgreich weiter – unter anderem standen die Unioner im Viertelfinale der deutschen Meisterschaft von 1948, wo sie im Olympiastadion 0:7 gegen Harald Stender, Karl Miller und andere braun-weiße Helden aus



Zugabe!

Foto: Witters

der sagenumwobenen „Wunderelf“ des FC St. Pauli unterlagen.

1950 (noch lange gab es keine Mauer) wurde es schwierig: Der Westberliner Fußballverband VBB führte offiziell den Vertragsspielerstatus in der Berlin-weiten Stadtliga ein – ein „kapitalistisches Profitum“, gegen das sich der Sportausschuss des sowjetischen Sektors energisch wehrte. Unter anderem, indem er den Union-Kickern die benötigten Interzonenpässe für ihr Meisterschaftsspiel gegen den Hamburger SV verweigerte.

Die Folge: Unter Protest gingen zahlreiche Spieler und Funktionäre aus Köpenick „in den Westen“ – und gründeten am 9. Juni 1950 den Sportclub Union 06, der seine Heimspiele im Moabiter Poststadion austrug (und bis heute auf den Nebenplätzen austrägt). Trotz zwischenzeitlicher Fusionsgedanken nach dem Mauerfall

kamen die beiden Vereine nie wieder zusammen: „Union West“ spielt in den ursprünglichen Farben Blau-Weiß in der Bezirksliga Berlin – „Union Ost“, seit 1966 in Rot-Weiß, kletterte bis in die 2. Bundesliga und spielte nach dem Erreichen des DFB-Pokalfinales 2001 sogar zeitweise europäisch. Jahrelang ging es bei Union sportlich bergauf – dann kam die Zäsur: Im April 2014 verkündeten die „Eisernen“, dass sie zur neuen Saison nicht mehr mit Uwe Neuhaus planen würden. „Nach gründlicher Analyse der sportlichen Situation sind wir zu der Überzeugung gekommen, dass für eine erfolgreiche Arbeit in der kommenden Saison ein mentaler und emotionaler Neustart im sportlichen Bereich notwendig ist“, so Union-Präsident Zingler. Es war ein Abschied nach sieben Jahren vom damals dienstältesten Trainer im deutschen Profifußball.

Mit Uwe Neuhaus war Union 2008 aus der 3. Liga aufgestiegen und hatte von 2009 bis 2012 jedes Jahr bessere Ergebnisse geliefert: Platz zwölf, elf und zweimal Rang sieben.

2013/14 sah es lange so aus, als könnte dies die Saison der Unioner werden: Noch am 12. Spieltag der letzten Saison stand Union punktgleich mit dem 1. FC Köln auf Platz 2. „Nie klopfte der 1. FC Union fester an die Tür zur 1. Liga“, schrieb die Berliner Morgenpost. Dann aber kam das Spitzenspiel – um mit ihm der Leistungsknick: Das 0:4 in Köln war das erste von fünf sieglosen Spielen, der Anschluss an die Spitze ging verloren. Am Ende stand Platz neun, ein Rang hinter dem FC St. Pauli.

Uwe Neuhaus' Nachfolger Norbert Düwel, zuvor Co-Trainer bei Hannover 96, brachte eine ganze Reihe eindrucksvoller Referenzen mit: 2007 Jahrgangsbester beim UEFA-Pro-Lizenzlehrgang beim Schweizer Fußballverband, 2008 und 2009 internationaler Scout für Manchester United unter Sir Alex Ferguson, nebenbei Trainer der deutschen Studentinnen-Nationalmannschaft.

Mit bislang sieben Punkten und nur einem Sieg (2:1 gegen RB Leipzig am 21. September) haben sich die Erwartungen auf den Neustart noch nicht erfüllt – Union steht auf Rang 15, einen Punkt und einen Platz hinter dem FC St. Pauli. Es könnte ein wegweisendes Spiel werden – und eines ist sicher: Wer die stärkste Einheit aus Fans und Mannschaft formt, hat die besten Aussichten auf einen wahren Feiertag nach dem Feiertag.

Christoph Nagel

Das ist drin

Aufmacher	2
Heim-Interview: Dennis Daube	3
Sponsoren	4
Gäste-Interview: Barış Özбек	5
Pinnwand	6
Vorspiel:	7
Statistik	8
Gegengeraden-Gerd	9
Tabelle	9
Spieltag	9
Twitter-Box	10
Sponsor of the Day: KAIFU-LODGE	10
Flimmerkiste	10
Young Rebels	13
1910 e.V.	13
FC St. Pauli Rabauken	15
Kiezhelden	15
Kurz Notiert	16
Kalender	16
Fanladen	16
Impressum	16

Gegnerbeobachtung

Kurzinfos zum

1. FC Union Berlin

Neu

... in der Alten Försterei sind insgesamt acht Spieler: im Angriff Martin Kobylanski (Werder Bremen), Bajram Nebihi (FC Augsburg), Maximilian Thiel (1. FC Köln) und Sebastian Polter (FSV Mainz 05) und in der Defensive Christopher Trimmel (Rapid Wien), Toni Leistner (Dynamo Dresden) und Keeper Mohamed Amsif (FC Augsburg). Mit Steve Kroll kam ein weiterer Keeper aus der eigenen Jugend.

Weg

Zeitweilig schien es, als hätte Unions „Nummer 17“ Torsten Mattuschka eine Treffergarantie gegen Braun-Weiß. Heute müssen die Unioner ohne die Fan-Ikone antreten: Nachdem er in den ersten Spieltagen nur zu zwei Kurzeinsätzen gekommen

war, gab Mattuschka enttäuscht seinen Wechsel zu Energie Cottbus in die 3. Liga bekannt – und übte im Kicker harte Kritik an Norbert Düwel: „Er hat mir keine Chance gegeben und mich Stück für Stück demontiert, obwohl ich wichtig für diese Mannschaft bin.“

Eisenhart

... gab sich Union-Angreifer Sebastian Polter nach dem 1:1 gegen Darmstadt 98: „Ich konnte meine Knie-scheibe sehen“, beschrieb er seine Verletzung, nachdem er bei einem Zweikampf auf eine Steinkante außerhalb des Spielfeldes gestürzt war. Genäht wurde erst nach Abpfiff. „Vielleicht kann ich mir eine Torgarantie einbauen lassen“, so Polter gegenüber dem Tagesspiegel.

Ausgeglichen

Seit August 1994 (damals DFB-Pokal, 1. Runde – 3:2 für St. Pauli) spielten die Boys in Brown insgesamt 15-mal gegen Union Berlin. 6-mal gewann Braun-Weiß, 5-mal die Eisernen, vier Spiele endeten unentschieden. Die einzigen beiden Auswärtssiege gingen an den Magischen FC (zuletzt ein 2:0 im Oktober 2011) – am Millerntor siegte Union noch nie.

Literarisch

Neben seiner Tätigkeit als Cheftrainer bei Union Berlin ist Norbert Düwel auch Autor zweier Fußball-Fachbücher: „Dribbeln, Passen, Schießen – Profi-Tipps für Kids“ (München 2007) und „Richtig Frauenfußball“ (München 2005).

Christoph Nagel

„EIN RICHTIG. GUTES GEFÜHL, ENDLICH WIEDER DABEI ZU SEIN“

Foto: Witters

Dennis Daube ist zurück – und wie! Spätestens nach seinem starken Auftritt im Auswärtsspiel beim FSV Frankfurt hat jeder wieder das braun-weiße Eigengewächs auf dem Zettel. Allerdings musste der Mittelfeld-allrounder eine schier endlose Leidenszeit hinter sich bringen, um dorthin zu kommen, wo er jetzt wieder steht. Nachdem der 25-Jährige im vergangenen Jahr die komplette Hinrunde aufgrund eines Außenbandrisses im Knie verpasst hatte, kämpfte er sich im Wintertrainingslager zurück und schien gute Aussichten auf einen Platz im Kader zu haben. Doch bevor es wieder losgehen konnte, stoppte ihn eine hartnäckige Fußverletzung. Das Saison-Aus und erneut quälend lange Stunden in der Reha waren die Folge. Nun ist Dennis wieder da.

Dennis, zu allererst, was ist das für ein Gefühl die „Hells Bells“ läuten zu hören und gemeinsam mit dem Team wieder den Rasen im Millerntor zu betreten?

Das bedeutet mir sehr, sehr viel. In der vergangenen Saison habe ich alle Spiele von der Tribüne aus gesehen und konnte von dort aus verfolgen, wie die Jungs zu Hells Bells eingelaufen sind. Das waren Momente, bei denen ich immer Gänsehaut hatte. Jetzt, wo ich wieder selbst unten im Tunnel stehen und die Bells von dort aus läuten hören kann, verdoppelt sich quasi dieser Gänsehautmoment und es ist ein richtig gutes Gefühl, endlich wieder dabei zu sein.

Nach acht Spieltagen stehen bei Dir acht Einsätze zu Buche – vier davon von Beginn an. Wie fühlt es sich an, wieder vollkommen im Team integriert zu sein?

Zu Beginn der Saison habe ich zunächst nicht damit gerechnet, dass ich bei allen acht Spielen, egal ob von Beginn an oder als Einwechselspieler, auf dem Platz stehen würde. Ich freue mich darüber sehr. Mein Ziel war es, zunächst den Anschluss an die Mannschaft zu finden, und das ist mir, denke ich, ganz gut gelungen.

Deine Leidenszeit bei den Boys in Brown ist beispiellos. Eine Knöchelverletzung 2009, ein Mittelfußbruch 2010 und ein Außenbandanriss im Knie 2011 stehen in Deiner Krankenakte. Dazu das komplett verschenkte vergangene Jahr mit einer Knie- und Fußverletzung. Wie froh bist Du, endgültig beschwerdefrei zu sein, und was tust Du dafür, damit es auch so bleibt?

Ich freue mich sehr darüber, dass ich nach all der langen Zeit endlich wieder beschwerdefrei spielen und trainieren kann. Über die Woche mache ich viele Stabilisationsübungen für mein Knie und den Körper allgemein, damit sich eine ausgeprägte Muskulatur aufbaut

und ich in den jeweiligen Bereichen ordentlich Power habe. Allerdings waren meine letzten Verletzungen keine Muskelverletzungen, sondern eher schwerwiegende Geschichten. Da ist es natürlich schwer vorzubeugen. Ich hatte in den vergangenen Jahren ein riesiges Verletzungspech und ich hoffe nun, dass es das für meine weitere Karriere gewesen ist.

Es muss hart gewesen sein, die komplette letzte Saison von der Tribüne aus zu verfolgen und fast überwiegend Einzeltraining zu absolvieren. Was hat Dir in dieser schweren Zeit Mut gemacht und wer hat Dir Halt gegeben?

Meine Familie und Freunde haben mir in diesem schweren Jahr den nötigen Halt gegeben, den ich brauchte. Sie haben immer an mich geglaubt und auch in schwierigen Tagen immer positiven Zuspruch gegeben. Auch innerhalb der Mannschaft war der Zuspruch riesig. Philipp Tschauner hat mich oft zur Seite genommen und mir gesagt, dass die Mannschaft an mich glaubt und ich wiederkommen werde. Das hat mir echt gutgetan. Was mich auch durch diese Zeit getragen hat, waren die Heimspiele, bei denen ich sehen konnte, wie die Fans unsere Mannschaft angefeuert haben und wie die Jungs auf dem Platz aufgetreten sind. Als ich das miterlebt hatte, wollte ich natürlich so schnell wie möglich auf den Rasen zurückkehren, und das hat mich tagtäglich motiviert, mein Programm durchzuziehen.

Nach Deinem starken Auftritt in Frankfurt mit der Torvorlage für Ratsche und Deinem eigenen Treffer warst Du für viele der „Man of the Match“. Bei wie viel Prozent siehst Du Dich aktuell? Gibt es noch Luft nach oben? Ich glaube, es gibt immer ein bisschen Luft nach oben. Man darf nie zu 100% mit seiner Leistung zufrieden sein. Es gibt immer Sachen, die man noch verbessern kann. Aktuell finde

ich, dass ich ganz gut drauf bin und die letzten Spiele recht ordentlich bestritten habe. Trotz alledem muss ich versuchen, meine Leistung Woche für Woche zu bestätigen.

Du bist mit Deinen 25 Jahren nach Jan-Philipp Kalla der dienstälteste Kiezkicker im Team. Kannst Du Dir nach sechs Jahren im Profiteam der Braun-Weißen eigentlich was anderes als St. Pauli vorstellen?

Darüber habe ich ehrlich gesagt nie nachgedacht, weil es für mich nie etwas anderes gab als St. Pauli. Ich war als Kind schon St. Pauli-Fan und meine ganze Familie lebt St. Pauli. Für mich gibt es nichts Schöneres als hier, in meiner Geburtsstadt Hamburg, für den FC St. Pauli auflaufen zu dürfen.

Gegen Union Berlin winkt Dir heute der nächste Auftritt am Millerntor. Das Stadion wird erneut ausverkauft sein. Was für eine Partie erwartest Du?

Am Millerntor muss es immer das Ziel sein, drei Punkte zu holen und das wollen wir natürlich auch tun. Mit unseren fantastischen Fans im Rücken ist die Wahrscheinlichkeit, dass uns das gelingt, auch relativ hoch. Wenn wir das Spiel so angehen wie unseren letzten Heimauftritt gegen Braunschweig, bin ich guter Dinge, dass wir den Sieg auch einfahren werden.

Vielen Dank für das Gespräch, Dennis!

Interview: Robert Hoffmann

UNSERE BESTEN ANGEBOTE SIND MIT EINEM STERN GEKENNZEICHNET.

MB C-Klasse
89,- / Tag
Inkl. 100 km

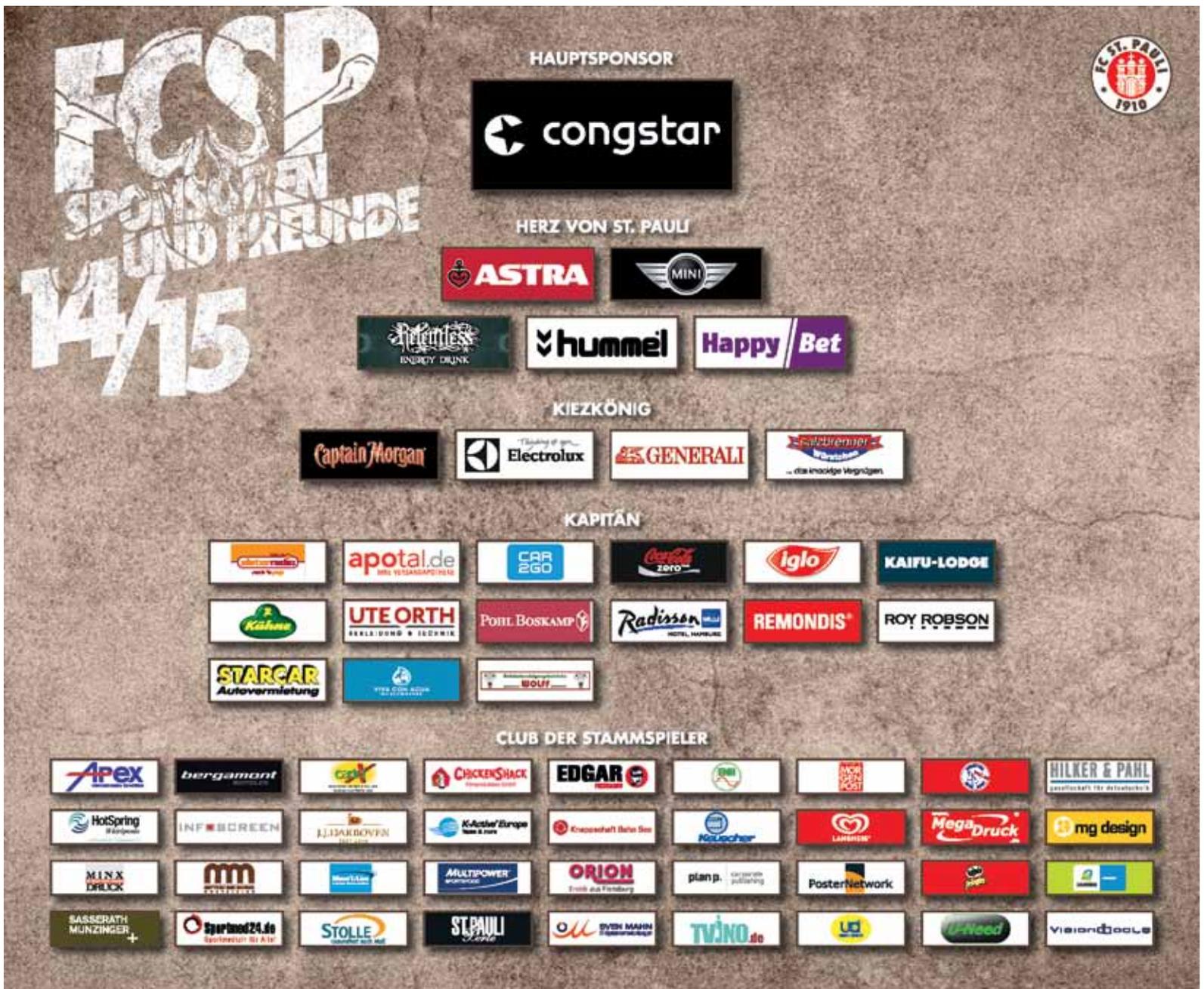


9x in Hamburg

Die MB C-Klasse bei STARCAR günstig mieten:
0180/55 44 555 (0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)

STARCAR
Autovermietung

Eine Werbung der STARCAR GmbH, Verleihung-Straße 287, 20527 Hamburg



Ehrenwerte Gesellschaft

67rockwell Consulting GmbH, a.hartradt GmbH & Co.KG, AB Kreislauf GmbH, Acht GmbH, ADM Hamburg AG, Albers-Hansen GmbH, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, Albrecht Elektrotechnik GmbH, alstria office REIT-AG, Andreas Giessen Sanitär GmbH, Andreas Nestler Fußbodentechnik, APEX GmbH, Audi Zentrum Flensburg (AZF) Vertriebs GmbH, Autohaus Kuhn+Witte, Avanti Personalleasing GmbH, AVEX Automotive GmbH & Co. KG, Bernd Awayes, Axel Springer Media Impact GmbH, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, BACARDI GmbH, Bakery Films, Bartram & Niebuhr Rechtsanwälte, Benecke Coffee GmbH & Co. KG, Berger & Co. Heizungs-, Klima- und Sanitärbaubau GmbH, Blohm + Voss Repair GmbH, Blue Expeditors GmbH & Co. KG, BM BAU, Bochtler GmbH, Nicole Böcker-Carstens, Hans-Joachim Boller, Andreas Borchering, Dr. Christian Boyens, Iris-Anke Brammer, Andreas Brandt, Brillux GmbH & Co. KG, BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN, Brown-Forman Deutschland GmbH, Bryan Cave LLP, BS-UNI-BAU GmbH, Guido Buck, Buck Fassadentechnik GmbH, Buhck Umweltservices, Busch & Simon, BUSS Port Logistics GmbH & Co. KG, C&F Steel International GmbH & Co. KG, Canal-Control + Clean Umweltschutzservice GmbH, Edward Carlsen, CARISSA Einzelhandel- und Tankstellenservice GmbH & Co. KG, CELLULAR GmbH, Cemex Kies & Splitt GmbH, Central Service Mirko Paulmann e.K., CHENMING GmbH, Christian Bock & Sohn, Cofely Deutschland GmbH, COMNET Hanse GmbH, Company-Partners CMP GmbH, Contargo GmbH & Co. KG, Cordes & Graefe Stade KG, Corneel GmbH (ehemals Meyer + John GmbH), CORPEX Internet GmbH, CTS Container Terminal GmbH, Cux-Parts GmbH, D+B Handel GmbH, DACHSER GmbH & Co. KG, DAW-Stiftung & Co. KG, DDB Tribal Hamburg GmbH, Klaus Dieter Delfs (K.D. Dachabdichtung), Delta-Fleisch Handels GmbH, Deutsche Calpam GmbH, Deutsche FOAMGLAS® GmbH, Dierkes & Partner, DigThis Media GmbH, Dipl. Ing. Friedrich Bartram GmbH & Co. KG, Diring & Jakubowski GmbH & Co. KG (collatz + schwartz), DÖRNER ARCHITEKTEN., Manfred Dornhof, Dr. Steinberg & Partner GmbH, DRAABE Industrietechnik GmbH, Rolf Dralle, DS Produkte GmbH, Alexander Duszat, DWI Grundbesitz GmbH, E. Brunckhorst GmbH, E&K Automation GmbH, E.ON Energie Deutschland, EAST Hotel & Restaurant GmbH, Edelstoff Verlags GmbH, EFG Elektrotechnik Frank Günther GmbH & Co. KG, Elbe Erlebnisort GmbH, Elboil GmbH, EQ. on Consulting Deutschland GmbH, Eschenburg, EUROGATE Intermodal GmbH, Karl-Heinz Ewoldt, Express Hoch Drei GmbH, FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH, Fanenbruck GmbH, FDT K. Horeis GmbH, FEDRIGONI DEUTSCHLAND GmbH, Feuerbestattungen Stade r. V., FON Friseur GmbH, Food Logistics Consultants, FRITZ & MACZIOL, Fritz Barthel Armaturen GmbH & Co. KG, G.V.K. mbH, GARPA Garten & Park Einrichtungen GmbH, Gebrüder Göktas GmbH, Geelong GmbH, Geodis Wilson Germany GmbH & Co. KG, GFI Gesellschaft für Injektageotechnik mbH, gip / Gesellschaft für Immobilien- und Projektberatung mbH, Global Fruit Point GmbH, Godeland Vermarktungsgesellschaft mbH, Gollan Bau GmbH, GRIMM backt Märchenhaft GmbH & Co. KG, GROßKOPF Assekuranz, GUDER Strahlentechnik GmbH, G.V.C. Projektierung GmbH & Co. KG, Hamburger Volksbank, Hans Hermann Bornhold GmbH, Hanseatischer Drahthandel GmbH, Hansen Shipping GmbH, HASPA HanseGrund GmbH, HausF GmbH, HAVI Solutions GmbH & Co. KG, HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, HDI Agentur, Heers & Brockstedt Umwelttechnik, Stefan Heidenreich, Heiko Miersen GmbH, Dr. Christopher Heinemann, Heinrich Osse Lagerhaus GmbH, HEK Hansa Edelstahl Kontor GmbH, Henri Benthack GmbH & Co. KG, Heye GmbH (ehemals Heye & Partner), HIBA AG, HIH Hamburgerische Projektentwicklung GmbH, Hillmann & Ploog (GmbH & Co.) KG, HKL Baumaschinen GmbH, Hotel Strandschlösschen GmbH & Co. KG, Howe Robinson & Co Hamburg, HTG Hanse Trading, HTS Hanse Travel Service GmbH, ICAP Shipping (Germany) GmbH, Ihr Maler, Iglo GmbH, Induvent, Ingelore Plate Unternehmens-Service, Initiative Media GmbH, inmedias.it Gesellschaft für Informationstechnologie mbH, intan media-service GmbH, Internationale Fruchtimportgruppe Weichert GmbH & Co. KG, Intertax-Expert, IP Deutschland GmbH, JDB MEDIA GmbH, jens pelikan & friends GmbH & Co. KG, Jörg Müller Fliesen- und Sanierungsarbeiten, Joma Umwelt-Beratungsgesellschaft mbH, JS-Beregnungstechnik, JUNGA BAU GMBH & Co. KG, K&H Business Partner GmbH, Karl Gladigau GmbH, Karl Petersen Bauausführungen GmbH, Karsten Klindworth KG, Kern & Stelly Medientechnik GmbH, KI netprint GmbH, Klimek & Co. Grundstücksverwaltungen GmbH, KMP Dr. Stoltenberg, Kortzen & Partner, Knauf Gips KG, Ansbert Kneip, KONE GmbH, Siegfried Köneke, Kontor New Media GmbH, Kreykenbohm, Willi (Willi Kreykenbohm Spedition GmbH), Krüger & Scharnberg GmbH, KSW Massivhaus, KWAG Kanzlei für Wirtschafts- und Anlagerecht Ahrens & Gieschen, Thomas Lambrich, Leseberg Automobile GmbH, LLS Verwaltungs GmbH, Lüchau Baustoffe GmbH, Lüdex Warenkontor GmbH, LÜDEX-Service GmbH & Co. KG, m+p consulting Hanse GmbH, Maler-Betrieb Otto Maass GmbH, Malereibetrieb DIE PARTNER GmbH, Manhattan GmbH, Gregor May, MBN Bau AG, MCF Corporate Finance GmbH, ME-LE Energietechnik GmbH, MEBA Blechverarbeitung GmbH, Sven Meyer, Frese Meyer-Glitz, Meyr & Umland Beteiligungsges. mbH, MHG Heiztechnik GmbH, Millennial Media GmbH, Minkner GmbH, Montaplast of North America, Inc., Montgomery Champs, multi-com GmbH & Co. KG, MWO Gesellschaft zur Herstellung von chemisch-technischen Produkten mbH, Naturfreunde MV GmbH, netCo Gesellschaft für network & computer mbH, Neteye GmbH, NICOLAI-Vital-Resort GmbH, Niebuhr Wealth Consult GmbH, NN - Automobile GbR, Norderwerf Repair GmbH, Normann Fliesenverlege GmbH, Norrporten AB, NSC Chartering & Transport GmbH & Cie. KG, NST International Speditions GmbH, NumberFour AG, O&P Oberthür und Partner, Objekt + Büro Einrichtungen, OleoCom GmbH, ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG, Harald Ortnier, Mike John Otto, Penning Sanitär GmbH & Co. KG, Peter Riege -Import/Export, Michael Peters, Philips GmbH Unternehmensbereich Lighting, PKV Papier und Kartonverarbeitung in Hamburg GmbH (Andreas Stein), Plate-Service GmbH, POLYGONVATRO GmbH, Power Personalservice GmbH, PPF Immobilien Management GmbH, PPS. Imaging GmbH, Privatbrauerei ERDINGER WEISSBRÄU, R+M Business Software GmbH, Radisson BLU Hotel Hamburg, Raihell Verwaltungsgesellschaft mbH, Ratscherrn Brauerei GmbH, Jörg Rebstock, Rechtsanwälte Lehmann & Behrens, redante haun architekten, Regale Laden J. Hasslinger GmbH, Reha-Zentrum Harburg, REHAG ELEKTRONIK GmbH, Renzenbrink, Raschke, von Knobelsdorff, Heiser, Research Now GmbH, Roccat GmbH, Gerd Rückbe, RUDOLF SIEVERS GmbH, RZI Software GmbH, Jasmin Sadre Chirazi, SÄGER & DEUS GmbH, SaM-Power GmbH, Samskip GmbH, Wolfgang Saunus, Schanzbäckerei GmbH, Schleswig Wohnmobile GmbH, Michael Schmidt, Schrader Pflanzen, Horst Schroth, Schuffert Elektrotechnik GmbH, Jörg Schünemann, sea chefs Cruise Services GmbH, Semmelhaack-Logistik GmbH, Seniorenpartner Elisabeth Schulz, Service-Bund GmbH & Co. KG, SICNUM Mittelstandsberatung GmbH, Siegfried Jacob GmbH & Co. KG, SinnerSchrader Aktiengesellschaft, SKYCHECK GmbH, Smurfit Kappa Recycling GmbH, Soft-Park GmbH, Sohomint GmbH, Sozietät Brautlecht & Zacher, SPIE GmbH (ehemals Hochtief), Spiegel & Pohlens Versicherungsmakler GmbH & Co. KG, Sponsors Verlags GmbH, STARCAR Kraftfahrzeugvermietung GmbH, STT Holzbearbeitung GmbH, Staack Pooltankstellen GmbH & Co. KG, Klaus-Peter Stahl, Steffen Ehler Unternehmensberatung, Stoltzenberg Nuss GmbH, Straub & Linardatos GmbH, Stulz GmbH, Support & Catering, SYSback AG, SYSback Consulting GmbH, SYSWE Systemtechnik Weser-Ems GmbH, Taucher Knoth, TC4Y AG (ehemals Trebogat GmbH), team baucenter GmbH & Co. KG, Tekuma Kunststoff GmbH, TER HELL & CO. GMBH, Tetzner & Jentsch GmbH, Teupe & Söhne Gerüstbau GmbH, Textil-Recycling K. A. Wenkhaus GmbH, tip-top Gebäudeservice GmbH, Tischlerei Lars Becker GmbH (ehem. Heinz Meyer Tischlerei), Thies Consult, Arne Tölsner, Transcend Information Trading GmbH, Trofi Tropenfrucht Import-GmbH, Turm Sahne GmbH, Heiner Twisten, Udo Wichmann Speditionsgesellschaft mbH, UNILOK Logistik GmbH, Upsolut Merchandising GmbH & Co. KG, VARTAN Product Support GmbH, Vattenfall Europa Wärme AG, VELOX GmbH, VELUX Deutschland GmbH, Veolia Umweltservice Nord GmbH, Veolia Umweltservice PET Recycling GmbH, Verwertungszentrum Hohenaspe GmbH, Bernd von Geldern, Carol von Gerstorff, WELL PLUS TRADE Vertriebs GmbH & Co. KG, WEISSHAUS Immobilienkontor GmbH, Wessels + Müller AG, WGM Ingenieur-Tiefbau GmbH, WIENERS + WIENERS GmbH, Wilkens Baustoffe GmbH, Jörg Will, Willi Pohl GmbH & Co. KG, Henning Wittenberg, Witthöft Immobilien GmbH, Tjark H. Woydt, WRAGE Verpackungsgesellschaft, Wülfing Zeuner Rechel Rechtsanwälte Partnerschaft, Wüstenrot & Württembergische, ZytoService Deutschland GmbH

„ES WIRD ORDENTLICH ZUR SACHE GEHEN“



Foto: Witters

Vor nicht ganz zwei Jahren schloss sich Barış Özbe unserem kommenden Gegner, dem 1. FC Union Berlin an. Zuvor war der Mittelfeldspieler der „Eisernen“ knapp sechs Jahre in der Türkei aktiv, unter anderem wurde er im Sommer 2008 mit Galatasaray Istanbul türkischer Meister. Vor dem Duell mit unserem FCSP sprachen wir mit dem 28-Jährigen über turbulente Tage am Ende der letzten Saison, die Zeit bei „Gala“ und die Partie am Millerntor.

Moin moin Herr Özbe. Als Vorletzter mit nur drei Punkten ging es für Sie und Ihre Teamkollegen in die zurückliegende Englische Woche. Dem 2:1 gegen Leipzig folgten das 0:1 auf dem Betzenberg und das 1:1 gegen Darmstadt. Wie bewerten Sie die Ausbeute?

Wir sind nicht zufrieden damit. Nach dem Sieg gegen Leipzig hätte in Kaiserslautern viel mehr kommen müssen von uns und das Heimspiel gegen Darmstadt wollten wir natürlich gewinnen. Wir hätte uns einiges an Druck ersparen können.

1860, Nürnberg sowie Union und der FC St. Pauli in der unteren Tabellenhälfte, Ingolstadt, Darmstadt, Leipzig oder auch Bochum oben – hatten Sie mit solch einem Saisonstart in Liga zwei vor der Saison gerechnet? Dass es so extrem kommt, hätte ich nicht erwartet. Aber gerade solche Überraschungen machen ja den Reiz des Fußballs aus. Wenn man selber zu den Enttäuschten zählt, könnte man darauf allerdings auch gut verzichten.

Für Sie war es ein durchaus turbulenter Sommer. Ex-Trainer Uwe Neuhaus hatte Sie, wie auch Adam Nemeč, wenige Wochen vor dem Saisonende schon aussortiert. Dann musste er gehen und Sie wurden zwei Wochen später von Norbert Düwel zurückgeholt. Wie haben Sie die Situation erlebt?

Das war schwer, aber es ist nun auch vorbei. Ich habe mich entschieden, über das, was war, keine Worte zu verlieren. Wir haben genug Arbeit vor uns.

Was hätten Sie gemacht, wenn auch Düwel nicht auf Sie gesetzt hätte? Hatten Sie sich schon einen Plan B überlegt?

Da es dazu nicht mehr kam, ist das alles hinfällig. Es war nicht leicht, das mitzerleben, aber es hat sich zum Glück dann alles anders ergeben.

Gehen wir ins Jahr 2007. Damals waren Sie Profi bei RW Essen, ehe Sie als 21-Jähriger aus der 2. Liga zu Galatasaray Istanbul wechselten. Wie kam es zu dem Wechsel? Hat sich damals ein Kindheitstraum erfüllt?

Auch wenn ich in Deutschland geboren und aufgewachsen bin – meine Familie kommt ja aus der Türkei und da ist Galatasaray natürlich ein absoluter Traumverein. Ich war sehr stolz, als sie auf mich zugekommen sind und ich habe sehr viel erlebt und gelernt dort.

Vier Jahre standen Sie bei „Gala“ unter Vertrag, gleich im ersten Jahr konnten Sie als Stammspieler die Meisterschaft feiern. Eben noch Zweitligaspieler, jetzt türkischer Meister – war dies der größte Moment Ihrer bisherigen Laufbahn?

Das gehört schon zum Größten, was man so erleben kann. Meister wird man ja nicht alle Tage. Aber ich bin noch lange nicht fertig und hoffe, dass noch weitere schöne Erlebnisse hinzukommen.

Was haben Sie aus der Zeit in der Türkei – von 2011 bis 2013 waren Sie ja noch bei Trabzonspor und zogen sich dort einen Kreuzbandriss zu – für Erfahrungen gesammelt? Was werden Sie, sowohl positiv als auch negativ, nie vergessen?

Die Fans dort sind wahnsinnig emotional. Extrem begeistert, wenn es gut läuft und extrem verärgert, wenn es schlecht läuft. Das bekommst Du als Spieler schon sehr direkt zu spüren und musst lernen, damit umzugehen. In dieser Hinsicht sind die türkischen Fans wirklich außergewöhnlich. Dass meine Zeit dort mit einer schweren Verletzung endete, ist natürlich sehr schade.

Wie kam der Kontakt zu Union Berlin zustande und warum haben Sie sich im Januar 2013 für die Eisernen entschieden?

Ich kannte Nico Schäfer und Uwe Neuhaus noch aus Essener Zeiten und so kam zunächst der Kontakt zustande. Nach den Gesprächen mit ihnen habe ich mich für Union entschieden. Ich muss allerdings zugeben, dass es dann doch komplizierter war, als ich es erwartet hatte. Daran hatte ich auch meinen Anteil.

Nach fast sechs Jahren in Türkei sagten Sie nach Ihrer Rückkehr, „am Anfang ist man fremd“. Wie meinten Sie das?

Wenn man viele Jahre weg ist, dann gewöhnt man sich schon an andere Umstände. Das geht bis hin zur Sprache, die einem plötzlich fremder ist. Dazu kam meine familiäre Situation – meine Frau ist Türkin und sprach kein Wort Deutsch, als wir nach Berlin gekommen sind und dann wurde auch gleich unser erstes Kind geboren. Das habe ich alles ein wenig unterschätzt und wir haben doch eine Weile gebraucht, um uns einzugewöhnen.

Vor der zweiten Länderspielpause der Saison geht es nun gegen den FC St. Pauli. Wie

haben Sie den Saisonverlauf der Kiezkicker verfolgt?

St. Pauli gehört – genau wie wir – zu den Mannschaften, die sich viel mehr vorgenommen hatten. Das bekommt man schon mit. Aber wir haben genug mit uns selbst zu tun, als dass man da groß zu anderen schauen würde. Wir sind gut beraten, uns auf uns selbst zu konzentrieren.

Es treffen zwei Teams aufeinander, die sich den Saisonstart anders vorgestellt haben. Was für ein Spiel erwarten Sie im sehr wahrscheinlich ausverkauften Millerntor?

Zunächst mal eine Atmosphäre, die der bei uns zu Hause ähnelt. Der Gästeblock ist voll, das Stadion insgesamt auch – so wünscht man sich das. Beide Mannschaften werden versuchen, irgendwie ihr Spiel durchzubringen. Es wird ordentlich zur Sache gehen und beide Teams müssen aufpassen, dabei nicht zu überdrehen. Ich freue mich drauf und hoffe sehr, dass es ein guter Tag wird. Natürlich am besten mit dem besseren Ende für uns, ist ja klar.

Herr Özbe, herzlichen Dank für das Gespräch.

Interview: Hauke Brückner

tvino.de

FC ST. PAULI FANKISTE

6 Flaschen
inkl. St.-Pauli-Holzkrone
statt € 61,90

€ 49,-

www.tvino.de/stpauli
Keine Versandkosten innerhalb Deutschlands!

Nur solange der Vorrat reicht. Es handelt sich um Flaschen von 0,75 Litern. Alkoholische Getränke werden nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geliefert. Informationen zu Lieferbedingungen und Datenschutz findest Du unter www.tvino.de/datenschutz. Dein tvino.de ist eine Marke vom Hanseatischen Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH. Geschäftsführer: Nikolas von Haugwitz, Gerd Stemmann, Anschrift: Hamburger Straße 14-20, 25436 Tornesch, Handelsregistereintrag: HRB 99024 Amtsgericht Hamburg, USt-Identifikationsnr: DE 25 00 25 694.

IHR KÖNNT NAAACH HAUSEE FAAHREN...

Jetzt mit dem Promocode:
14R9DE3915 für nur 9€
statt ~~X€~~ registrieren und
15 Freiminuten geschenkt
bekommen.

www.car2go.com/de/hamburg



Exklusiv bei uns: *Störtebeker-
Seefahrergelage*

3 1/2 Std. Kreuzfahrt mit riesigem, maritimem Programm
6-Gänge-Menü mit kalten und warmen Speisen und Getränken inklusive

Termine 2013: 24.05./21.06./26.07./10.08./20.09./18.10./22.11.
23.11./29.11./30.11./06.12./07.12./13.12./14.12./20.12./21.12.
- weitere Termine auf Anfrage

Elbe Erlebnistörns www.elbe-erlebnistoerns.de **69,90 €**
• Tel.: 040-219 46 27 • p.P.

ST. PAULI Perle

Sekt für und aus St. Pauli
Getränkemarkt Glashütte 85
Glashüttenstr. 85 20357 HH
www.stpauliperle.de



genbrug

ge braucht waren kauf haus.

Schulterblatt 116

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Information und
Anzeigenannahme:
Andreas Kaiser,
Tel. 040 - 765 89 53,
andreas.kaiser@fcstpauli.com

...wir bringen Leben in Ihre Bewegung

Ausbildungen

an staatlich anerkannten Berufsfachschulen

Physiotherapie Ergotherapie

**Grone-Bildungszentrum für Gesundheits-
und Sozialberufe GmbH - gemeinnützig -**

Überseering 5-7 22297 Hamburg
Tel. 040/63905314

und Bewegung in Ihr Leben...

www.grone.de/hh-geso



KLEINE PAUSE



NEU: Eis aus
eigener
Herstellung

Wohlwillstrasse 37
20359 Hamburg
Tel. 040 - 430 14 03



Montag-Donnerstag 7:00 - 3:00
Freitag 7:00 - 5:00
Samstag 9:00 - 5:00
Sonntag / Feiertag 9:00 - 2:00
www.kleine-pause.de

Vorspiel

Montag,
20.10.,
20:15 Uhr

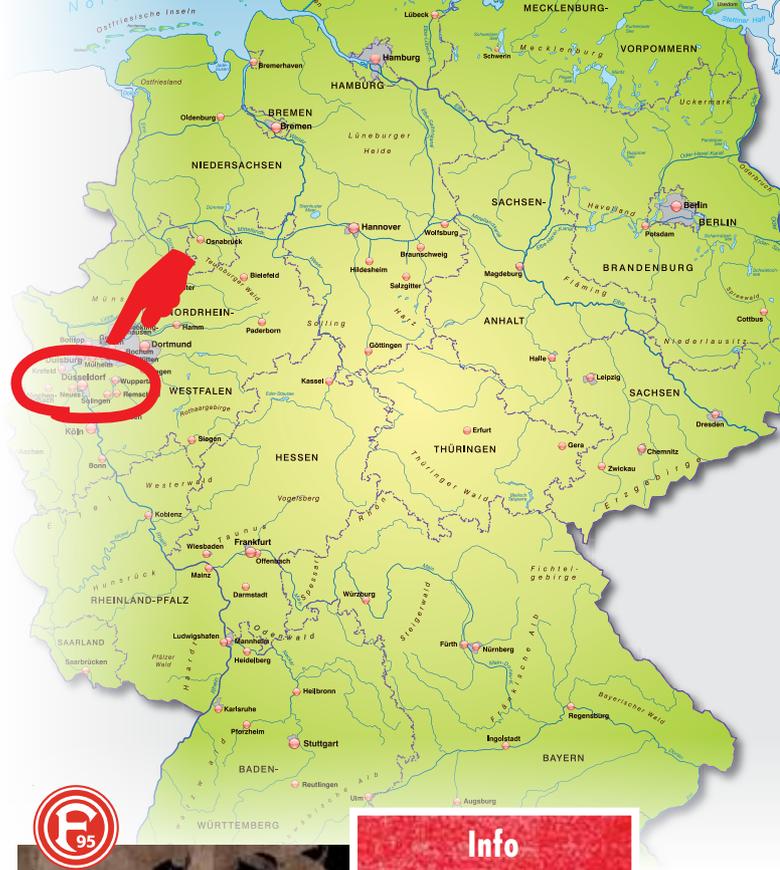
Nächstes Spiel:
Fortuna Düsseldorf

GOLDENER SEPTEMBER IN DÜSSELDORF

Da war er mal wieder, der "Clash of Cultures", der Kampf der Fußballkulturen. Tradition gegen Moderne, Herzensverein gegen Retortenclub und am Ende... stand das Stadion noch, die Erde hatte sich nicht aufgetan und Fortuna einen Punkt gegen RB Leipzig erspielt.

Ganz unterhaltsam war das zudem auch noch, was die beiden Teams sich da lieferten. Zweimal lagen die Düsseldorfer hinten, zweimal gelang ihnen der Ausgleich, der zum Endstand von 2:2 durch Benschop kurz vor Abpfiff führte. Ein bisschen zufrieden durften die Anhänger des fußballerischen Klassenkampfes dann doch sein, denn das Unentschieden verhinderte Leipzigs erneute Tabellenführung und hielt die Fortuna zumindest weiter auf Schlagdistanz als Teil einer nach wie vor riesigen Verfolgergruppe. Es könnte bei bereits vier Unentschieden und einem sehr langsamen Start durchaus düsterer aussehen für die Mannschaft von Oliver Reck. Doch der September brachte die Wende: Die letzte Niederlage liegt schon eine gefühlte Ewigkeit zurück, sie stammt vom dritten Spieltag gegen den KSC. Auch das schmerzhaft Pokalaus gegen Würzburg scheint fast vergessen. Daran hat auch der Last-Minute-Zugang Jonathan Tah seinen Anteil, der vom HSV geholt wurde. Gemeinsam mit Christopher Avevor, an den sich einige St. Paulianer noch erinnern dürften, stabilisierte er die Defensive, seitdem verlor das Team kein Spiel mehr. Für die taktische Flexibilität kam dazu eine Hannoverische Bundesligalegende mit Sergio Pinto. Der 34-jährige Mittelfeldstratege soll mit seiner Erfahrung von 160 Erstligaspielen Recks verlängerter Arm auf dem Spielfeld sein. Das gelang ihm bisher nicht immer, immerhin ein Tor erzielte er beim 2:0 gegen Nürnberg. In der vergangenen Saison lohnte sich die Auswärtsfahrt nach Düsseldorf für die Braun-Weißen übrigens. Maier und Thy machten den 2:0-Sieg für die St. Paulianer klar, in der Hinrunde hatte es am Millerntor am Ende 1:1 geheißen.

Moritz Piehler



Info

Stadion	ESPRIT Arena
Anschrift	Arena Straße 1, 40476 Düsseldorf
Fassungsvermögen	54.600
Zuschauerschnitt 2014/2015	33.982
Entfernung vom Millerntor	401 km
Höhe über NN	38 m
Wurst	Bratwurst: 2,50 Euro
Bier	Alt, 0,4l für 3,50 Euro
Gegnerische Hymne	„Fortuna Düsseldorf Hymne“
Platzierung letzte Saison	6.



Heißer Tanz am Millerntor

Sei dabei – richtig tippen und gewinnen!

Als offizielles Mitglied im Herz von St. Pauli wünschen wir unseren Profis viel Erfolg für das Spiel gegen 1. FC Union Berlin.

Beweise, dass Du ein Profi bist, und sei jetzt beim kostenlosen FC St. Pauli -Tippspiel von HappyBet dabei. Als Tagessieger gewinnst Du zwei VIP-Tickets für das nächste Heimspiel. Nähere Informationen unter www.fcstpauli.com/happybet



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Für Personen unter 18 Jahren sind Sportwetten gesetzlich verboten. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe und Informationen erhalten Sie über die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Kostenlose Hotline: 0800 1372700 und im Internet unter www.spielen-mit-verantwortung.de

Offizielles Mitglied im
HERZ VON ST. PAULI



einfach. fair. wetten.



Rückennummer	Vorname	Name	Einsätze	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Balkontakte	Pässe	Fehlpässe	Torschüsse	Vorgaben	Tore	Zweikämpfe	gewonnen (in %)	verloren (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten	Trikotpatte
TOR																				
1	Philipp	Heerwagen																		Ann-Katrin Perleberg
13	Philipp	Tschauner	8			720	273			gehalten: 66 %										Milan Lüders
30	Robin	Himmelmann																		Maik Fischer
ABWEHR																				
3	Lasse	Sobiech	6			540	368	274	65	4		2	109	71	29	4	2			Jörg Fritzsche
4	Philipp	Ziereis	5			450	284	219	35	1			68	55	45	10	3			Heiko Lübberstedt
8	Bernd	Nehrig	1			90	51	33	4				13	54	46	1				Stefan Kostrewa
15	Daniel	Buballa	7	1		572	408	234	63	2			138	56	44	7				Andreas Petersen
16	Markus	Thorandt	2			180	128	106	23				37	60	40	2	2			Patrick Miez
20	Sebastian	Schachten	3			270	191	110	43	4			49	61	39	5	2			Andreas Dengler
23	Marcel	Halstenberg																		Steffen Ehlert
26	Sören	Gonther	4	1		315	198	148	29	3		1	46	63	37	7				Franz Steinberger
27	Jan-Philipp	Kalla	3	1		261	167	123	27	2			69	57	43	5				Uwe Becker
34	Andrej	Startsev	2			180	95	49	13				38	50	50	2				
35	Tjorben	Uphoff	1	1		1	1	1	1											
MITTELFELD																				
5	Tom	Trybull	2	1		149	161	145	9				31	42	58	3				A. Spiegel & K. Pohlers
6	Florian	Kringe	4	4		254	156	116	24	4	1		41	27	73	3				Lutz Beck
7	Dennis	Daube	8	4	2	381	235	175	38	4	1	1	94	45	55	8				Oliver Erdmann
10	Christopher	Buchtmann	4			360	300	216	43	4			70	56	44	6				Alexander Brodersen
11	Marc	Rzatkowski	7	2	1	484	279	144	53	11		1	156	46	54	18	1			Karsten Roigk
19	Enis	Alushi	3	3		99	82	62	5				27	60	40	1				Dierk Schulz
22	Michael	Görlitz	6	1	4	371	191	129	38	3	1		74	46	54	4				Stefan Haberlandt
25	Dennis	Rosin																		
28	Bentley Baxter	Bahn	1	1		45	19	9	6	1			16	56	44	1				Bastian Weidlich
29	Sebastian	Maier	4	3	1	170	107	68	19	1	1		57	51	49	5				Martin Rother
31	Maurice Jerome	Litka	1	1		9	5	3					2	50	50					
36	Okan	Kurt	3	1	2	179	103	88	16				40	47	53	5	1			Martin Rother
ANGRIFF																				
9	Christopher	Nöthe	8	3		664	318	210	61	13		2	169	40	60	11	2			Andreas Luh
12	John	Verhoek	7	2	1	471	137	87	35	9		1	133	40	60	9	2			Ulf Verboom
14	Ante	Budimir	6	3	1	340	148	78	28	11	1		136	41	59	17	2			Justus und Olaf Rieck
18	Lennart	Thy	6	3		366	291	178	60	7	1		110	50	50	1				Rainer Bohlmann
37	Kyoung-Rok	Choi																		
TRAINER																				
TM	Thomas	Meggle																		Frank Schäfer & Julia Schäfer-Koch
TS	Timo	Schulz																		Carsten Brunke
MH	Mathias	Hain																		Martina Knöfel-Sandmann
ST	Thomas	Stickroth																		

Stand: 30.9.2014

TOR	
1	Daniel Haas
12	Mohamed Amsif
20	Steve Kroll
ABWEHR	
4	Roberto Punčec
13	Björn Kopplin
15	Mario Eggimann
28	Christopher Trimmel
34	Fabian Schönheim
37	Toni Leistner
38	Oliver Oschkenat
MITTELFELD	
2	Christopher Quiring
7	Benjamin Köhler
8	Barış Özбек
10	Martin Dausch
11	Maximilian Thiel
16	Abdallah Goma
19	Damir Kreilach (Kapitän)
21	Ahmed Waseem Razeek
25	Björn Jopek
27	Eroll Zejnullahu
29	Michael Parensen
31	Leonard Koch
ANGRIFF	
9	Sören Brandy
18	Martin Kobylański
23	Sebastian Polter
24	Steven Skrzybski
32	Adam Nemeč
33	Bajram Nebihi
36	Tugay Uzan

Trainer: Norbert Düwel
Co-Trainer: Sebastian Böning
 André Hofschneider

Tourplan **MITFAHREN. MITFIEBERN. MITFEIERN.** **BE MINI.**

Spt.	Datum	Anstoß	Paarung	Erg.	Torschützen	Schiedsrs.	Zusch.	Tab.
1.	2.8.	15:30	FC St. Pauli vs FC Ingolstadt 04	1:1	Morales (42.), Gonther (78.)	Fritz	26.664	7
2.	8.8.	18:30	VfR Aalen vs FC St. Pauli	2:0	Daghfous (13.), Junglas (70.)	Gagelmann	9.583	15
3.	22.8.	18:30	FC St. Pauli vs SV Sandhausen	2:1	Nöthe (5.), Gartler (23.), Sobiech (90.+2)	Cortus	26.581	10
4.	1.9.	20:15	SpVgg Greuther Fürth vs FC St. Pauli	3:0	Przybilko (21.), Korcsmar (23.), Trinks (52.)	Schmidt	14.035	14
5.	14.9.	13:30	FC St. Pauli vs 1860 München	1:2	Leonardo (21. FE), Verhoek (31.), Stark (45.+1)	Kampka	27.892	16
6.	19.9.	18:30	Erzgebirge Aue vs FC St. Pauli	3:0	Löning (41.), Benatelli (56.), Kortzorg (69.)	Bandurski	9.400	17
7.	23.9.	17:30	FC St. Pauli vs Eintracht Braunschweig	1:0	Sobiech (15.)	Sippel	27.013	12
8.	28.9.	13:30	FSV Frankfurt vs FC St. Pauli	3:3	Nöthe (32. FE), Rzatkowski (35.), Kauko (44.), Ziereis (58. ET), Grifo (62.), Daube (86.)	Siebert	8.106	14
9.	4.10.	13:30	FC St. Pauli vs 1. FC Union Berlin					
10.	20.10.	20:15	Fortuna Düsseldorf vs FC St. Pauli					
11.	25.10.	13:00	FC St. Pauli vs Karlsruher SC					
12.	1.11.	13:00	1. FC Nürnberg vs FC St. Pauli					
13.	8.11.	13:00	FC St. Pauli vs 1. FC Heidenheim					
14.	23.11.	13:30	FC St. Pauli vs RB Leipzig					
15.	30.11.	13:30	FC St. Pauli vs 1. FC Kaiserslautern					
16.	5.12.	18:30	VfL Bochum vs FC St. Pauli					
17.	14.12.	13:30	FC St. Pauli vs SV Darmstadt 98					
18.	17.12.	17:30	FC Ingolstadt 04 vs FC St. Pauli					
19.	20.12.	13:00	FC St. Pauli vs VfR Aalen					
20.	8.2.		SV Sandhausen vs FC St. Pauli					
21.	15.2.		FC St. Pauli vs SpVgg Greuther Fürth					
22.	22.2.		1860 München vs FC St. Pauli					
23.	1.3.		FC St. Pauli vs Erzgebirge Aue					
24.	8.3.		Eintracht Braunschweig vs FC St. Pauli					
25.	15.3.		FC St. Pauli vs FSV Frankfurt					
26.	22.3.		1. FC Union Berlin vs FC St. Pauli					
27.	5.4.		FC St. Pauli vs Fortuna Düsseldorf					
28.	12.4.		Karlsruher SC vs FC St. Pauli					
29.	19.4.		FC St. Pauli vs 1. FC Nürnberg					
30.	26.4.		1. FC Heidenheim vs FC St. Pauli					
31.	3.5.		FC St. Pauli vs RB Leipzig					
32.	10.5.		1. FC Kaiserslautern vs FC St. Pauli					
33.	17.5.	15:30	FC St. Pauli vs VfL Bochum					
34.	24.5.	15:30	SV Darmstadt 98 vs FC St. Pauli					

ONE STEP BEYOND

facebook.com/captainmorgandeu

TRINK VERANTWORTUNGSVOLL | DRINKIQ.COM

PUMPENREFLEX



3:3 in Frankfurt: Netz! Wir haben Netz!

Foto: Witters

collatz+schwartz
Kopieretechnik
Hamburg • Pinneberg



SHARP ***
competencepartner

Tabelle 2. Bundesliga 2014/15

Platz	Verein	Spiele	s	u	n	Tore	Diff.	Pkte
1	FC Ingolstadt 04	8	4	4	0	15:6	9	16
2	SV Darmstadt 98	8	4	3	1	13:6	7	15
	RB Leipzig	8	4	3	1	13:6	7	15
4	1. FC Heidenheim	8	4	2	2	18:11	7	14
5	1. FC Kaiserslautern	8	4	2	2	13:11	2	14
6	VfL Bochum	8	3	4	1	16:12	4	13
7	Fortuna Düsseldorf	8	3	4	1	14:10	4	13
8	Karlsruher SC	8	3	3	2	11:8	3	12
9	SpVgg Greuther Fürth	8	3	2	3	12:9	3	11
10	Eintracht Braunschweig	8	3	1	4	12:11	1	10
11	SV Sandhausen	8	3	1	4	6:9	-3	10
12	1860 München	8	2	3	3	10:12	-2	9
13	1. FC Nürnberg	8	3	0	5	9:16	-7	9
14	FC St. Pauli	8	2	2	4	8:15	-7	8
15	1. FC Union Berlin	8	1	4	3	6:12	-6	7
16	Erzgebirge Aue	8	2	1	5	6:13	-7	7
17	VfR Aalen	8	1	3	4	6:11	-5	6
18	FSV Frankfurt	8	1	2	5	8:18	-10	5

LIGA-
PEGEL

Stand: 30.9.2014

Moin zusammen!

Von Kaffee und Kuchen bis Leben und Tod ist das manchmal gar nicht so weit wie man denkt. Damit meine ich jetzt nicht Tante Kriemhilds erste Gehversuche mit Vollkorn-Bienenstich in den Achtzigern. Damit meine ich die merkwürdige Sitte, lebenswichtige Spiele nachmittags um halb sechs stattfinden zu lassen.

Halb sechs! Da servieren die meisten Lokale noch Frühstück! Da heißt es in bodenständigen Bürofluren noch „Mahlzeit“! Da hauen Menschen wie ich erst zum 1910. Mal auf die „Schlummer“-Taste am Wecker! Und da sollen Tribünen-Magier Meggi und seine fernverzauberten Jungs Schwerstarbeit leisten, Hebel umlegen, Mauern einreißen, die Republik St. Pauli vor den bösen Ränkespielen des Schicksals-Imperiums retten? Wahnsinn. Purer Wahnsinn. Eigentlich nicht ohne künstlichen Kreislauf zu überstehen so was. Pures „Survival of the fittest“. Im wahrsten Sinne übrigens. Ich glaube, wer im St. Pauli-Lazarett beim Reflextest mit dem Hämmerchen am Knie irgendwie noch am selben Tag eine Reaktion zeigte

(und wenn's nur „Auatsch“ war), stand auf dem Platz. Ich hab schon auf Deinen Anruf gewartet, Meggi, ich hab schon gewartet!

Aber es klingelte nicht. Weder an der Tür noch am Telefon. Dafür im Braunschweiger Kasten. Ecke! Kringe! Sobiech! Drin! Und wieder Wahnsinn! Gleichzeitig mit dem Rücken zur Wand und im Strafraum der Braunschweiger und! Das! Ding! Ist! Drin! Wichtigen Leuten wie „Viva con Agua“-Benny Adrion wird ja gern mal ein Verdienstkreuz umgehängt. Was ist eigentlich mit wichtigen Toren? Warum bleiben die undekoriert? Das 1:0 gegen Braunschweig war so was wie der Haken, an dem wir den Rest der Saison aufhängen können, Freunde! Jaha – auch wenn die Wand wackelte, auch wenn wir alle gezittert haben, dass Espenlaub dagegen wie Betonbahnschwellen wirkt. Wie das so ist: Während des Kicks ein Spiel zum Herzkasper kriegen. Hinterher ein Spiel wie ein Herzschrittmacher. Da ist Puls. Da ist Herzblut. Da bin ich dabei. Auch wenn's lange noch nicht perfekt ist.

War ja auch in Frankfurt nicht so. Erst hab ich gedacht, die Jungs hätten den berühmten Spruch mit „St. Pauli ist die einzige Möglichkeit“ falsch verstanden. So in Richtung „St. Pauli hat die einzige Möglichkeit“. Ein Elfmeter: drin. Eine erspielte Chance: Auch drin! Halleluja, was für eine Effizienz! Aber dann wurde schnell klar, dass das doch nicht ganz so einfach wird. Aus 0:2 mach 2:3 – ja doch, kann man mal so machen. Obwohl man so was besser erst macht, wenn man mit 80 Punkten überlegen Tabellenerster ist. Wäre aber trotzdem fast noch ein 4:3 geworden, wenn der Herr Schiedsrichter den Elfer in der Nachspielzeit noch gegeben hätte. Ist ja auch dramaturgisch viel spannender so. Aber hätte man nicht auch einfach noch zwei Tore selbst schießen können und gut? Meine Ansage zum heutigen Spieltag: Jungs! Habt Mut zur Unkreativität! Nicht jeder Spielverlauf muss wie ein Kinofilm gestaltet sein! Überlegen gewinnen mag langweilig sein. Aber es ist ein Segen für meine Pumpe.

Herzliche Grüße, Euer Gerd



Gerhard von der Gegengerade, 55, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli. Gegen die Installation einer Zimmer-Achterbahn („für echtes FCSP-Feeling zu Hause“) hat er sich bereit erklärt, die VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen.

Mehr von Gerd und seiner Tante Kriemhild:
www.gegengeraden-gerd.de
[facebook.com/gegengeradengerd](https://www.facebook.com/gegengeradengerd)
twitter.com/gg_gerd

Kühne
Mit Liebe gemacht

STADIONWURST OHNE SENF IST WIE FUSSBALL OHNE TORE.
FORZA ST. PAULI!

www.kuehne.de

9. Spieltag 3.10. – 6.10.2014

Fr 3.10.	18:30	SpVgg Greuther Fürth - Erzgebirge Aue	⇄ (⇄)
		VfR Aalen - 1860 München	⇄ (⇄)
		VfL Bochum - 1. FC Nürnberg	⇄ (⇄)
Sa 4.10.	13:00	1. FC Kaiserslautern - Karlsruher SC	⇄ (⇄)
		FC St. Pauli - 1. FC Union Berlin	⇄ (⇄)
So 5.10.	13:30	FC Ingolstadt 04 - Eintracht Braunschweig	⇄ (⇄)
		SV Sandhausen - FSV Frankfurt	⇄ (⇄)
		SV Darmstadt 98 - Fortuna Düsseldorf	⇄ (⇄)
Mo 6.10.	20:15	RB Leipzig - 1. FC Heidenheim	⇄ (⇄)

10. Spieltag 17.10. – 20.10.2014

Fr 17.10.	18:30	VfL Bochum - SV Darmstadt 98	⇄ (⇄)
		1. FC Heidenheim - 1. FC Kaiserslautern	⇄ (⇄)
	20:30	1. FC Nürnberg - RB Leipzig	⇄ (⇄)
Sa 18.10.	13:00	Eintr. Braunschweig - SpVgg Greuther Fürth	⇄ (⇄)
		1. FC Union Berlin - SV Sandhausen	⇄ (⇄)
So 19.10.	13:30	Karlsruher SC - VfR Aalen	⇄ (⇄)
		FSV Frankfurt - FC Ingolstadt 04	⇄ (⇄)
		Erzgebirge Aue - 1860 München	⇄ (⇄)
Mo 20.10.	20:15	Fortuna Düsseldorf - FC St. Pauli	⇄ (⇄)

Englische Woche! Da war nicht nur auf dem Rasen viel los, sondern auch auf Twitter. Dabei lagen Freud und Leid naturgemäß eng beieinander. Euren Senf zum heutigen Heimspiel erwarten wir unter #fcspfcu.

■ @helmi

Das mit der Trikotabstimmung läuft in der zweiten Liga eher so am Rande ab oder? #lilablassbraun #auefcsp

■ @stpauli

Kopf hoch Jungs, schlimmer kann's nu kaum noch werden :(#auefcsp

■ @Crunchy_Corpse

Das schöne an so einem Sieg ist, dass er sich auch am morgen danach noch immer gut anfühlt. Forza #fcspbstv

■ @MichaR4

Kann man mich nachher mal erinnern das ich morgen arbeiten muss. Aber nicht vor zwölf..... Danke! :) #kiez #fcspbstv

■ @DonnaWetter1910

That's the way, aha aha I like it! #fcspbstv

■ @Jolly_Jonas

Hatte heut n Stehplatz vorm Fernseher. Meine Nerven! Manmannannannann! #fsvfcsp

■ @bahahambi_m

Und alle so: BIERDUSCHE! #fcsp #fsvfcsp

■ @Curi0us

Könnte der Trainer bitte die Kommentatorin austauschen? Ich nähn' sogar Bela Rethy... #fsvfcsp

■ @DerUebersteiger

Wieder einen reingesungen... #DieGanzeKurveSingtUndTanzt-FürDich #fcsp #Daube

■ @KnotenSusi

verleser des tages: „us-militär hört telefone auf deutschen rasen ab.“ ich hab echt zuviel #fcsp-content in meiner timeline.

■ @fraunewman

Man sollte diesen Verein in „GZSZ“ umbenennen. #fcsp

■ @momorulez

Der Daube, der Daube, der Mann, an den ich glaube :) --- #fcsp

GUTE TRADITION HAT IN HAMBURG HERZ UND ZWEI NAMEN



Denn besondere Clubs wissen, was zählt: echter Sport, gelebt mit Herz, eine außerordentliche leidenschaftliche Mannschaft, Fans, die man sich engagierter nicht wünschen kann und eine einzigartig brodelnde Atmosphäre. So ist das hier bei unseren Freunden am Millerntor und so ist es bei uns: dem Traditions-Fitness-Club mit Herz mitten in Eimsbüttel.

In der KAIFU-LODGE gehört es seit 30 Jahren zum guten Ton, Leidenschaft für ehrlichen Sport und wirkliche Gesundheit immer wieder in etwas Neues, Aufregendes, Besonderes zu verwandeln. Dazu braucht man eine sympathische Mannschaft, treue Mitmachfans und eine lockere aber mitreißende Atmosphäre. Soweit, so erfolgreich, die beiden Clubs.

Jetzt der Knaller. Haben die Macher der KAIFU-LODGE doch noch eines oben drauf gesetzt: ein komplett neues Stockwerk. Es gibt deutlich mehr Platz für noch athletischeres Geschehen, für einen Ta-Präventions- und Therapiebereich und man kann es kaum glauben: Das Kursprogramm, für dessen Vielfältigkeit wir bereits bekannt sind, ist noch reichhaltiger geworden. Eine runde Sache nur nicht am Körper. Und alle, die bisher traditionell in Fitnessstudios zu kurz kamen, bekommen jetzt viel mehr Raum. Unsere Mütter mit noch mehr Platz für die Kinderbetreuung und die Nachwuchsförderung kommt mit einem eigenen Kinder- und Jugendstudio nicht zu kurz.

Lust, mit uns die neue Saison zu eröffnen? Mach es wie Deine Kiezkicker und komm auf eine Probe-Trainingseinheit rum. Und für alle, die mehr wollen: Bis zum 31.10. gibt es mehr als faire Eröffnungskonditionen, und wer weiß, vielleicht seht Ihr auch den einen oder anderen Euch bekannten Sportler mit Herz.

Wir sehen uns...

fcstpauli.tv

Flimmerkisten-News

FANS FRAGEN, KIEZKICKER ANTWORTEN

RELOADED

Freunde, was war da los? Ihr hattet in der letzten VIVA die Möglichkeit, Eure Fragen an unsere Kicker loszuwerden, doch dann war der Rücklauf eher spärlich. Fair, wie wir sind, gibt es

aber noch eine zweite Chance. Also ran an die Tasten und los mit dem Kreuzverhör. Ihr schreibt uns an flimmerkiste@fcstpauli.com, was Ihr von welchem Kicker wissen wollt,

und seht dann in Kürze die Antworten auf unserem Youtube-Kanal. Die besten Einsendungen werden mit einem kleinen Dankeschön belohnt!



JETZT BIS 31. OKTOBER 2014
AKTUELLE KUNDENKONDITIONEN SICHERN!

WE
WILL,
WE
WILL
**ROCK
YOU!**

DEINE STADT DEIN KÖRPER DEIN CLUB

040 401281 · www.kaiфу-lodge.de · [f/kaiфуlodge](https://www.facebook.com/kaiфуlodge)

Deine neue
**KAIFU
LODGE**

CONGSTAR IS COMING HOME

Wir sind wieder da und wir sind gekommen,
um gemeinsam mit euch Geschichte(n) zu schreiben.
Wir freuen uns auf eine spektakuläre Saison!



congstar



präsentiert:
Neues vom Nachwuchs

Young Rebels

FORMSTARKE U23 MIT NEUEM TRAINER INS „KLEINE DERBY“

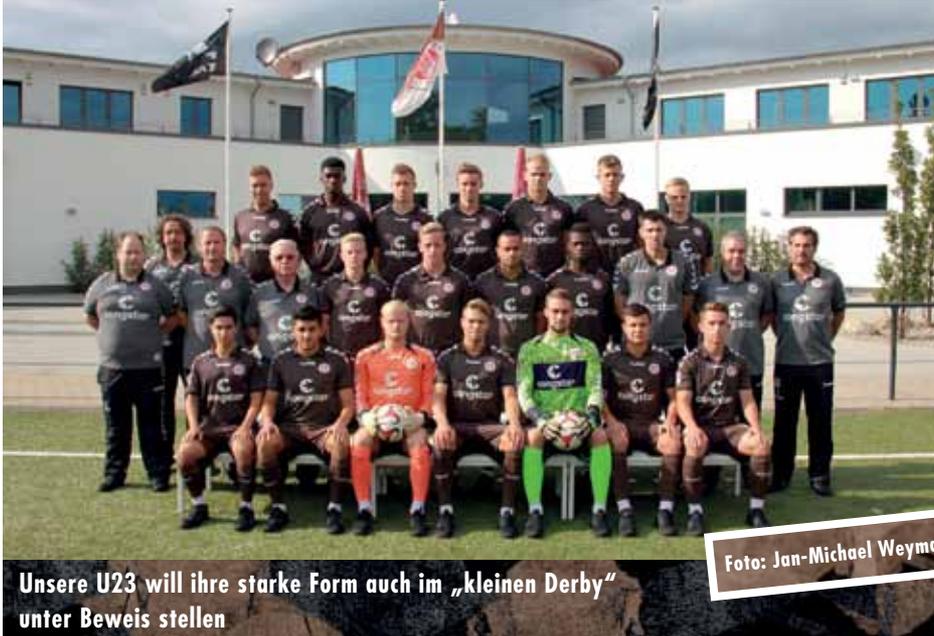


Foto: Jan-Michael Weymar

Unsere U23 will ihre starke Form auch im „kleinen Derby“ unter Beweis stellen

Drei Siege, ein Remis – so lautete die mehr als erfreuliche Bilanz unserer Young Rebels am zurückliegenden Wochenende. Während unsere U23 gegen Neumünster und unsere U16 gegen Niendorf drei Punkte einfahren konnten, besiegte unsere U19 im DFB Junioren-Vereinspokal Eintracht Trier und zog ins Viertelfinale ein. Unsere U17 kam gegen den SC Concordia nicht über ein Remis hinaus.

„Es ist Wahnsinn, was die Jungs an Leidenschaft an den Tag gelegt haben“, freute sich U23-Interimstrainer Fabian Boll nach der Partie beim VfR Neumünster. Nach frühem Rückstand (2.) konnte seine Elf das Spiel noch drehen und am Ende den vierten Auswärtssieg in der laufenden Saison einfahren. Ein Eigentor des VfR (64.) sowie der Treffer des eingewechselten Okyere Wriedt (86.) sorgten für Jubel auf braun-weißer Seite. Der einzige Makel: Erdogan Pini flog kurz vor dem Abpfiff mit Gelb-Rot vom Platz und wird der U23 im „kleinen Derby“ beim Hamburger SV II am Sonnabend (4.10., 14 Uhr) fehlen. Beim Tabellenführer wollen die Schützlinge des neuen U23-Trainers Remigius Elert, der die Nachfolge von Thomas Meggle antritt, an die starken Leistungen in der Fremde (4 Siege, 2 Remis) anknüpfen und mit Zählbarem vom Gastspiel bei den noch ungeschlagenen „Rothosen“ (9 Spiele, 1 Remis) zurückkehren.

Erfolgreich war am vergangenen Wochenende auch unsere U19, die im Achtelfinale des DFB Junioren-Vereinspokals bei Eintracht Trier angetreten war und nach einem deutlichen 5:0 (1:0) im Moselstadion das Viertelfinale erreichen sollte. Die Treffer für die Philipkowski-Elf erzielten Maurice Litka (34.), Nico Empen (46., 50.), Marcell Sobotta (53.) und Francis Onwuzu (85.). Auf welchen Verein unsere U19 im Viertelfinale treffen wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Sicher ist: Am

Sonnabend (4.10., 11 Uhr) empfangen die Kiezkicker Dynamo Dresden am Königskinderweg.

Als einziges Nachwuchsteam blieb unsere U17 ohne dreifachen Punktgewinn. Im Stadtderby gegen den SC Concordia musste sich die Bargfrede-Elf am Ende mit einem 1:1 zufrieden geben. Die Gäste gingen nach einer Viertelstunde in Führung, 0:1 lautete auch der Halbzeitstand. Der eingewechselte Dario Kovacic erzielte nach 62 Minuten den Ausgleich. Der Siegtreffer sollte den Braun-Weißen, die nun ein spielfreies Wochenende haben, aber nicht mehr gelingen.

Für unsere zweitplatzierte U16 (3 Spiele, 9 Punkte) stand das Spitzenspiel in der Verbandliga Hamburg an. Im Heimspiel gegen Spitzenreiter Niendorf (4 Spiele, 10 Punkte) wollten die Braun-Weißen die Tabellenführung zurückerobern – was ihnen am Ende auch gelingen sollte. Für den einzigen Treffer des Tages war Jannik Mohr Mitte der ersten Halbzeit zuständig. Am Sonntag (5.10., 10:45 Uhr) soll beim SC Poppenbüttel der fünfte Dreier geholt werden.

Nach zwei spielfreien Wochenenden ist unsere U15 am Sonntag (4.10., 14 Uhr) wieder im Einsatz, und wie! Als Spitzenreiter empfängt sie zum Topspiel des Spieldates den Tabellenzweiten VfL Wolfsburg am Brummerskamp und will, wie soll's anders sein, die Tabellenführung verteidigen.

Hauke Brückner

1910 e.V.
MUSEUM
FÜR DEN FC ST. PAULI

1910 e.V.

BOLLZEN UND BAUEN



Foto: Antje Frohmüller

Wiedersehen macht Freude!

Es wäre wohl nicht allzu clever, eine Massenentführung öffentlich bekanntzugeben. Erst recht nicht, wenn unter den Entführten ein Polizist ist. Aber in Versuchung sind wir schon...

Denn das große Abschieds-BOLLZEN unseres Museums-Paten Fabian Boll ist so dermaßen dicht gepackt mit braun-weißen Regionalliga-Rockern, „Bokal“-Bombern, Aufstiegs-Abenteurern und Derbysieg-Debütanten, dass man sie eigentlich alle zusammen in die Museumsfläche locken und gleich dabehalten möchte (keine Sorge, für Auslauf auf der großen Rasenfläche nebenan würde gesorgt). Was sollen wir auch tun, wenn sogar Boller selbst uns schreibt: „Das Spiel ist doch quasi wie ein Blick ins Museum?“

Das Schöne an der Sache: Selbst wenn das Ding mit der Heldenentführung nicht klappt – bei Bollers

Abschiedsspiel kann das FC St. Pauli-Museum gar nicht verlieren, denn es zählt zu den sozialen Zwecken, die mit dem Erlös des Spiels gefördert werden. Bollzen und Museum bauen werden eins. Da können wir nur sagen: Wenn Ihr noch keine Karten habt – kauft sie Euch heute am Kartencenter (oder halt später online oder Telefon) und macht die Hütte so richtig voll!

Und vorher oder nachher besucht Ihr uns am 1910-Container auf dem „Süd“-Vorplatz, OK? Wir freuen uns auf Euch! Ever 1910eV-Team

BOLLZEN
11. OKTOBER
MILLENTOR-STADION
15.30 UHR

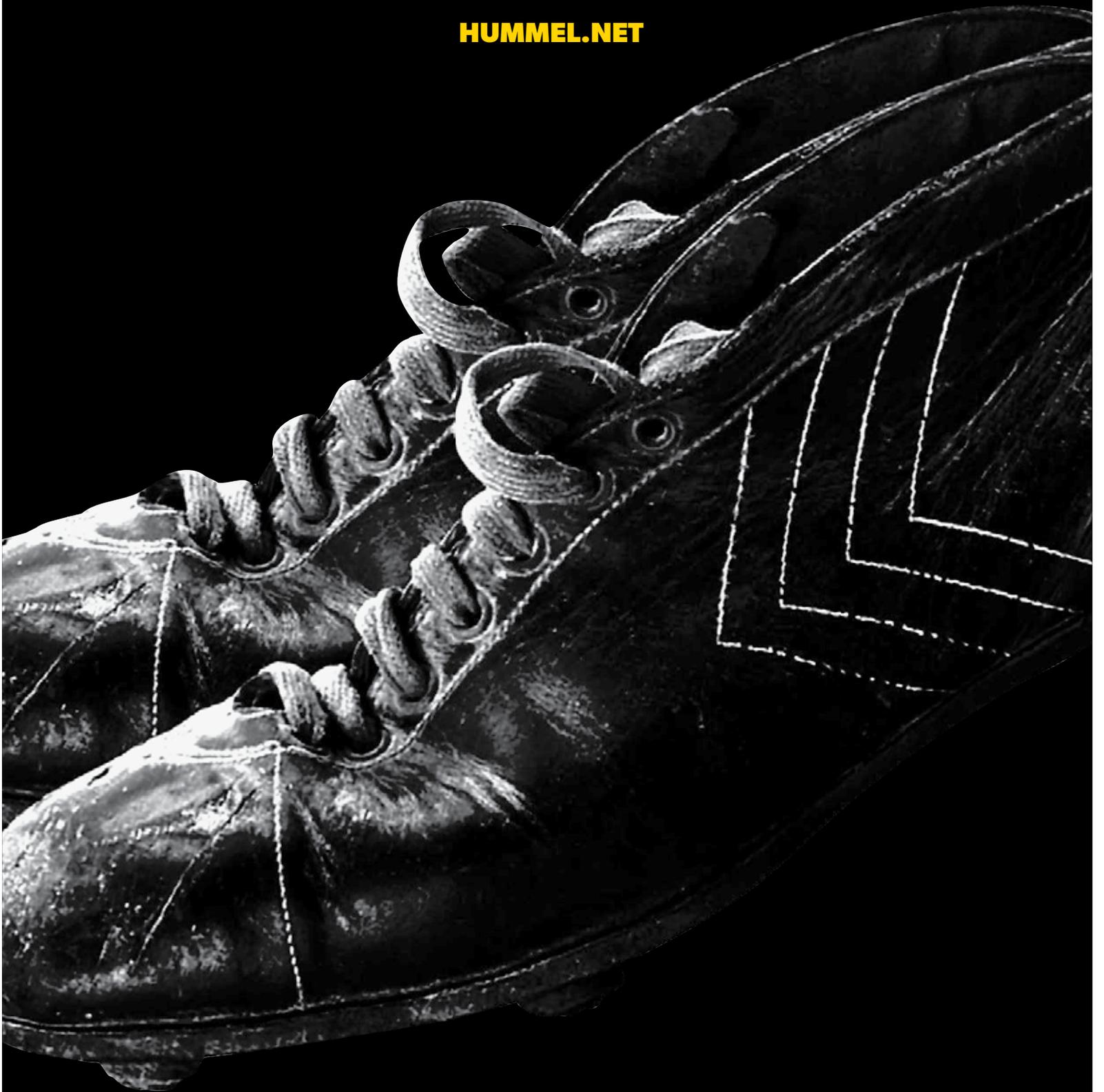
DIE 17 LÄDT ZUM ABSCHIED
GEGEN DEN FC ST. PAULI

FÜR IMMER

STANISLAWSKI
BERGMANN SCHULTZ SAND
BOTHENDACH BÖHNER S. BOLL
PLUQUETT PALIKUCA BERNINGS
MEGGLE LUDWIG BRÜCKNER
DREZEY BRUNNEMANN LUZ
BRAPP GÜRESCH BRUNS
DODDIE THILSEN JOY
LECHNER MURINA
SMITH EBBERS
TAKYI NAKI
BOLL

MIT DIR!

HUMMEL.NET



hummel[®] = 

HUMMEL UND DIE UNVERWECHSELBAREN WINKEL - SEIT 1923

EIN KLEINER FUSSBALLSCHULEN-RÜCKBLICK AUF DEN SOMMER 2014



FC ST. PAULI RABAUKEN

POWERED BY:



Auch in diesem Sommer war die FC St. Pauli Fußballschule wieder in (fast) ganz Deutschland unterwegs und sorgte für neue Rekordzahlen!

In der Ferienzeit nahmen zwischen dem 7. Juli und dem 12. September exakt 2.400 Kinder (darunter 149 Mädchen) an 51 Camps teil, die an 37 verschiedenen Standorten veranstaltet wurden. Die meisten Camps (elf) fanden naturgemäß direkt auf den Kunstrasenplätzen an der Feldstraße hinter dem Millerntor-Stadion statt – hier konnten wir über sechs Wochen hinweg jeweils mehr als 120 Kinder begrüßen, sodass jede Woche bereits frühzeitig ausgebucht war!

Rein geographisch betrachtet waren wir immerhin in neun von sechzehn Bundesländern vor Ort, wobei die meisten Camps im benachbarten Schleswig-Holstein stattfanden (17). Dahinter folgten Niedersachsen (8), Hamburg und Nordrhein-Westfalen (je 3), Bayern (2) sowie Baden-Württemberg, Hessen, Brandenburg und Berlin (je 1).

Das am weitesten entfernte Camp wurde folgerichtig im baden-württembergischen Aalen durchgeführt – stolze 633 Kilometer beträgt die Strecke vom Millerntor-Stadion aus. Der am nächsten gelegene Standort hingegen war unser Kooperationspartner in Blankenese, der FTSV Komet, mit einer Distanz von gerade einmal zwölf Kilometern.

Wie die meisten von Euch ja wissen, sind unsere Camp-Teilnehmer in der Regel zwischen sechs und dreizehn Jahren alt, doch natürlich gibt es hier

immer wieder Ausnahmen. So war unsere älteste Fußballerin dieses Jahr in Deutenbach unterwegs. Sandra (17) hat nach all den Jahren noch immer eine Menge Spaß an der Fußballschule und ist daher jedes Jahr wieder mit von der Partie! Ihr Pendant ist Tom, der bereits 19 Jahre alt ist und in diesem Sommer beim FC Heidetel seine Tore erzielte.

Ebenfalls hier zu Gast war unsere jüngste weibliche Nachwuchshoffnung, Anna Sophie ist gerade einmal fünf Jahre alt und mischte zwischen den ganzen Jungs super mit – der Weg ins Nationalteam scheint somit vorgezeichnet ;-).

Unser jüngster Kicker aus den Sommercamps überhaupt tobte sich beim TSV Böbingen aus. Sören Magnus ist über ein Jahr später geboren als der nächstjüngere Teilnehmer – wenn sich da nicht eine lange Rabauken-Karriere anbaut!

Insgesamt betrug das Durchschnittsalter aller teilnehmenden Kinder 8,93 Jahre (Jungen: 8,9; Mädchen: 9,5). Jeder Rabauke darf sich bekanntermaßen eine individuelle Trikotnummer aussuchen. Ganz vorne war hier die Nummer 10, sie wurde 333-Mal ausgewählt. Wenig überraschend folgten die „7“ (313) und die „11“ (293). Man sieht also, unsere Teilnehmer sind überwiegend Offensivkünstler :-). Neben der Trikotnummer gibt es auch einen Wunschschriftzug auf den Fuß-

ballschulen-Trikots. Bei unseren vereinseigenen Spielern war hier vor allem der Name „Rzatkowski“ häufig gefragt, doch auch „Bartels“ (mittlerweile SV Werder Bremen), „Tschauer“ und „Boll“ (Co-Trainer unserer U23) waren bei den Kids heiß begehrt. Bei den (inter)nationalen Stars konnte sich trotz verpasster Weltmeisterschaft Marco Reus den ersten Platz in Sachen Trikot-Beflockung vor seinen Kollegen Neuer, Neymar und Ronaldo sichern. Bei der Auswahl der eigenen Namen lag übrigens „Paul“ knapp vor „Luca“, „Ben“ und „Jonas“. Sehr erfreut waren wir vor allem darüber, dass wir sogar einige ausländische Gäste bei uns begrüßen durften! So bekamen wir europäischen Besuch aus Spanien, Portugal, Kroatien, Polen und der Schweiz. Doch das war noch nicht alles: Sogar aus Mexico und den USA (u.a. New York) machten sich Rabauken auf den Weg zu uns, worauf wir natürlich besonders stolz sind – hoffentlich kommt der ein oder andere im nächsten Jahr wieder! Insgesamt liegt ein gelungener Sommer mit viel Spaß, tollen Teilnehmer/innen und einer Menge besonderer Erinnerungen hinter uns allen.

Wir hoffen auf einen ebenso ereignisreichen Herbst und freuen uns bereits wieder auf Euch und den Sommer 2015!

Ever Rabauken-Team!

KIEZHelden aktuell

SCHRÖTER ZEICHNET DAS BOLLZEN

Unser aller Lieblingscartoonist Guido Schröter wird beim Abschiedsspiel für unsere Nummer 17, Fabian Boll, als zwölfter Mann vom Spielfeldrand aus das Match begleiten und Unikate zeichnen.

Diese Einzelstücke werden in der Woche nach dem Spiel auf kiezhelden.com für den guten Zweck versteigert.

Die Bilder werden dann nicht nur ein Originalautogramm vom Künstler selber beinhalten, sondern auch das von den jeweiligen Aktiven auf den Bildern.

Dabei sollte es doch mit dem Teufel zugehen, wenn nicht auch Fabian Boll selber unter den Porträtierten zu finden sein wird.



FÜR IMMER MIT DIR – Abschiedsspiel für Fabian Boll

Sonnabend, 11. Oktober, 15:30 Uhr: Gemeinsam mit einigen Weggefährten wird Fabian Boll im Millerntor-Stadion sein Abschiedsspiel geben. Für Bolls Höllenhunde werden unter anderem Benedikt Pliquett, Marius Ebbers und Thomas Meggle auflaufen. An der Seitenlinie wird Holger Stanislawski coachen. Sie treten gegen die aktuelle Mannschaft des FC St. Pauli an. Die Tickets kosten zwischen 9 Euro und 30 Euro. Der Erlös kommt komplett sozialen Zwecken zugute – unter anderem KIEZHelden, der sozialen Seite des FC St. Pauli, dem Förderverein 1910 e.V. für das zukünftige FC St. Pauli-Museum sowie WEISSER RING e.V.

„Kessel Braun Weißes 3“: Vorverkauf ab 11.10.!

Sonnabend, 11. Oktober: Da der „Ballsaal Süd“ sicher auch diesmal wieder aus allen Nähten platzen wird, heißt es: Lieber rechtzeitig Karten sichern. Tickets gibt es für 8 Euro (Abendkasse: 10 Euro) u.a. im Fanladen St. Pauli, im Fanshop Südtribüne, im 1910-Container auf dem „Süd“-Vorplatz und am Fanräume-Stand vor

der Gegengerade. Onlinebestellung: KBW@1910-museum.de. Wer die ersten beiden Ausgaben der „Braun-weißen Fan-Gala der Welt“ miterlebt hat, wird die dritte am Freitag (14.11., 20 Uhr) nicht verpassen wollen. Aktuelle und ehemalige Spieler des „Magischen FC“, Fans, Vereinsmitarbeiter, Musiker und andere Künstler gestalten gemeinsam auf der Bühne ein Programm, das so bunt ist wie unser Verein. Alle Erlöse gehen an die KIEZHelden-Projekte Fanräume und 1910 – Museum für den FC St. Pauli e.V.!



VIVA ST. PAULI ist die offizielle Stadienzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

Herausgeber: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG
 Harald-Stender-Platz 1
 20359 Hamburg
 Tel.: 040/31 78 74-34
 Fax: 040/31 78 74-29
 E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com
 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verantwortlich: Christoph Pieper

Verlag: Eigenverlag

Redaktion, Heftplanung und Lektorat: Robert Hoffmann (CvD)

Redaktionelle Mitarbeit: Christian Almeida, Hauke Brückner, Hannes Bühler, Gerhard von der Gegengerade, Jörn Kreuzer, Christoph Nagel, Christian Prüß, Anna Luisa Witt

Fotos: Antje Frohmüller, Sabrina Adeline Nagel, FC St. Pauli Rabauken, Jan-Michael Weymar, Witters

Anzeigen: Kaiser Werbung
 Tel.: 040/765 89 53
andreas.kaiser@fcstpauli.com

Layout, Satz + Reinzeichnung: mg design GmbH



Druck: Minx Druck GmbH



FOLGE UNS AUF:



Kurz notiert

750 Euro für Kiezhelden-Projekt „Plietsch“

Wie schon in den vergangenen Jahren schwangen die Braun-Weißen zu Beginn der Saison den Golfschläger. Organisiert von Andreas Seeliger, einem langjährigen Partner des FC St. Pauli, traten sie im Rahmen eines kleinen Golf-Turniers gegen die Handballerinnen vom Buxtehuder SV an. Die dabei gesammelte Spende von rund 750 Euro kommt nun dem KIEZHelden-Projekt „Plietsch“ zugute. „Plietsch“ ist ein Projekt der AIDS-Hilfe Hamburg, welches Workshops zur AIDS-Prävention und Antidiskriminierungsprävention an Schulen, Jugendzentren und anderen Bildungseinrichtungen anbietet. Sie sammeln Spenden für Referentenhonorare, um fünf „Plietsch“-Teamer/innen in einer ersten Ausbildungsrunde qualifizieren zu können. Dabei erfahren sie alles Notwendige zur Planung und Durchführung dieser Workshops.

Kiezkicker übergeben neue Fahne

Nach dem Training am Donnerstag (25.9.) übergaben Jan-Philipp Kalla, Christopher Buchtmann und Lennart Thy, stellvertretend für die gesamte Profi-Mannschaft, dem Aktionsbündnis gegen Homophobie und Sexismus eine neue Fahne, die zukünftig auf dem Dach der Südtribüne weht. Die alte Fahne war witterungsbedingt ein wenig abgenutzt. „Wir freuen uns, dass sich die Mannschaft so engagiert“, äußerte sich Dirk Brüllau, Gründungsmitglied des Aktionsbündnisses nach der Übergabe der 1,5m x 2,5m großen Fahne, die aus der Mannschaftskasse der Profis bezahlt wird. „Wir hoffen, dass die Spieler die Werte auch auf dem Platz und privat leben“, fügte Brüllau, der in Begleitung von Anne Schick, Sandra Lüssem und Mirko Woitschig die Fahne in Empfang nahm, hinzu.

ÖKOSTROM IST JETZT BRAUN-WEISS.



HOL DIR ST. PAULIS GUTE ENERGIE NACH HAUSE.

WWW.KIEZSTROM.COM



Fanladen-News



AUF NACH DÜSSELDORF

Zum Auswärtsspiel am Montag (20.10., 20:15 Uhr) in Düsseldorf fahren wir mit Bussen. Zusätzlich bieten wir wieder eine Bahngruppenfahrt an. Abfahrt der Busse ist um 12 Uhr an der Ecke Gegengerade/Südtribüne. Zurück in Hamburg sind wir (je nach Verkehrslage) gegen 4:30 Uhr am Dienstagmorgen. Der Fahrpreis beträgt 29 Euro. AFM-Mitglieder profitieren vom Abteilungsrabatt und sind mit 25 Euro dabei. Eintrittspreise in Düsseldorf: Stehplatz Gäste: 14,50 Euro, Stehplatz Gäste ermäßigt: 10 Euro, Sitzplatz Gäste: 22,50 Euro

Wir danken JULE ganz herzlich für ihre Arbeit im Fanladen und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft!

Euer Fanladen-Team

Öffnungszeiten: Dienstags bis freitags von 15 bis 19 Uhr sowie vor und nach den Heimspielen der Profis.
 Fanladen St. Pauli, Heiligengeistfeld 1A, 20359 Hamburg, Tel. 4396961, Fax. 4305119, info@stpauli-fanladen.de
www.stpauli-fanladen.de und facebook.com/fanladen

BOLLZEN

